

DER HAUBARG

März 2025



39. Jahrgang · Nr. 151

Nachrichten aus Kirche und Gemeinden in Norderfriedrichskoog, Simonsberg, Uelvesbüll, Witzwort



IN DIESER AUSGABE

**Gemeinwohl-Ökonomie – das nachhaltige
Wirtschaftsmodell der Zukunft?**

Impressum

„DER HAUBARG“ erscheint vierteljährlich als Informationsblatt der Gemeinden Norderfriedrichskoog, Simonsberg, Uelvesbüll und Witzwort, der Vereine sowie der Kirchengemeinden Simonsberg und Witzwort-Uelvesbüll.

Adresse

Kirchenbüro, Glockensteg 1, 25889 Witzwort

Kontakt zur Redaktion

Redaktion – der-haubarg@t-online.de

Inke Thomsen-Krüger – witzwort@kirche-nf.de

Gerlinde Thoms-Radtke – gerlindethoms@gmx.de

Frank Marzusch – frank.marzusch@t-online.de

Andreas Schaperdoth – andreas.schaperdoth@gmx.de

Layout und Gestaltung

Andreas Schaperdoth – andreas.schaperdoth@gmx.de

Hinweis der Redaktion

Artikel, die mit Namen gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **15. Mai 2025**

Spendenkonto

Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll

VR Bank Westküste • IBAN: DE54217625500003024806 • BIC: GENODEF1HUM



Inhalt

Een Wort vörweg.....	4
ANgeDACHT.....	5
Neujahrsempfang der Gemeinde Witzwort: Peter Lesch Ehrenbürger 2025.....	6
Schietsammeln in Witzwort.....	8
Essen in Gemeinschaft.....	9
Wir brauchen Hilfe am 14./15. Juni beim Witzworter Dorffest.....	10
Einladung zum Kinderfasching.....	11
Erich-Hansen-Stiftung unterstützt Bedürftige in Simonsberg.....	12
Chronik von Simonsberg und Finkhaushallig inkl. Nachtrag jetzt bestellbar.....	13
Ein Jahr ForuM-Studie: Kirchenkreis NF baut Präventionsarbeit aus.....	14
Titelthema: Kirchengemeinden Witzwort-Uelvesbüll und Oldenswort lassen sich GWÖ-bilanzieren.....	16
Titelthema: Hinterm Deich wird alles gut... Dokumentarfilm zur GWÖ-Bilanzierung in Nordfriesland.....	20
„wunderbar geschaffen!“ Einladung zum Weltgebetstag am 7. März.....	21
Konfirmation 2025.....	22
Anmeldung zur Konfi-Zeit 2025/2026.....	22
Die Konfirmanden 2025.....	23
Einladung zum Projektchor.....	24
Einladung zum Kinderchor.....	24
Kirchliche Amtshandlungen in der Kirchengemeinde Simonsberg.....	25
Gretchen Thiessen: Ehrung für ehrenamtliches Engagement in Simonsberg.....	26
Kirchliche Amtshandlungen in der Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll.....	27
ECH •))) LOT: Der neue Gottesdienst in Tönning.....	28
Abschied von Magdalene Donau.....	29
Vorweihnacht in Uelvesbüll.....	30
Musik für die Seele: Orgelkonzert mit Aljosa Kostic in Oldenswort.....	31
Witzworter Senioren feiern Weihnachten 2024.....	32
Gottesdienste in Simonsberg, Witzwort, Uelvesbüll, Oldenswort, Tönning.....	34
Kinderkirche 2025 in Simonsberg.....	36
Wir setzen auf Nachhaltigkeit: Blauer Umweltengel für HAUBARG.....	37
Archivgruppe Witzwort: Witzwort vertellt Nr. 96: Familie Kasten.....	38
Mach mit bei den Friedrichstädter Landfrauen!.....	41
Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Simonsberg.....	42
Einladung zur 50 Jahrfeier Fruunsboßelverein Finkhaus e. V.....	45
Jahresbericht der Landjugend Evershop 2024.....	46
Adventsfeier des SOvD Witzwort.....	47
Volles Haus bei der Jahreshauptversammlung mit Grünkohlessen.....	48
Nikolausfeier des Fördervereins der FFW Witzwort.....	50
Plattdeutsche Andachten auf NDR 1 Welle Nord.....	51
Lütt Döörp School: Kinder besuchen „Der Lebkuchenmann“.....	52
Lütt Döörp School: Gesunde Stärkung für Schülerinnen und Schüler.....	53
Lütt Döörp School: Schule macht Sinn – geh hin!“.....	54
Neues Programm der Theoderlüüd ut Witzwort.....	56
Wählergemeinschaft Witzwort: Weihnachtsbaum erstrahlt... ..	58
Wählergemeinschaft Witzwort: Weihnachtsmarkt.....	59
Veranstaltungskalender März bis Juni 2025.....	61
Termine für Seniorinnen und Senioren März bis Juni 2025.....	62
Vereine und Verbände.....	63
Wichtige Adressen und Telefonnummern.....	62

Een Wort vörweg...



„*Liebe Leserin, lieber Leser, tue nur, was auch anderen guttut. Diese Handlungsmaxime, von Kurt Riggert im Titelbild wunderbar in Szene gesetzt, sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit im menschlichen Umgang miteinander sein. Blickt man allerdings auf das politische Weltgeschehen und das Gebaren einiger weniger mächtigen Männer, so scheint diese Selbstverständlichkeit verlorengegangen zu sein. Um so wichtiger*

ist es, genau so in unseren Vereinen und Verbänden, in unserer Dorfgemeinschaft zu leben und zu handeln: respektvoll, achtsam und Grenzen wahrend. Damit das gelingt, hat sich die Kirchengemeinde zum Ziel gesetzt, ihr Arbeiten, Verhalten und Wirtschaften einer Prüfung zu unterziehen. Was das bedeutet, erfahren Sie in dieser Ausgabe des HAUBARG.

Außerdem berichten wir rückblickend von den Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit in den Dörfern, stellen den neuen Ehrenbürger Witzworts Peter Lesch vor und wagen einen Ausblick in das Jahr 2025. Das Dorffest in Witzwort im Juni wird ein zentrales Ereignis sein.

Wir hoffen, Sie haben Freude an dieser Ausgabe des Haubargs, und wünschen viel Spaß beim Stöbern und Lesen!

Im Namen des Redaktionsteams

Ihre Inke Thomsen-Krüger “

ANgedACHT

von INKE THOMSEN-KRÜGER

Als Jesus von einem Schriftgelehrten gefragt wird, was das höchste Gebot sei, so antwortet er ganz im Sinn des überlieferten mosaischen Gesetzes: Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst. Dieses sogenannte Doppelgebot der Liebe ist bis heute zentral für unser Selbstverständnis als Christinnen und Christen. Es hat Eingang gefunden in ein bekanntes Sprichwort, auch goldene Regel genannt: Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu. Auf dem Titelbild dieser Ausgabe ist es noch direkter formuliert: Tue nur, was auch andern guttut.

Wenn man diesen Satz wirklich ernst nimmt und wir ehrlich auf unser Handeln blicken, dann sind wir oft weit entfernt von diesem Grundsatz. Wir halten ihn vielleicht noch in unserem nächsten Umfeld ein, sind rücksichtsvoll gegenüber der Nachbarschaft und innerhalb der Dorfgemeinschaft. Wenn wir aber einmal unser gesamtes Handeln ins Auge fassen, wird es schon schwieriger. Ein Beispiel: Bei einer Tagung löste sich der Reißverschluss meines Schuhs auf. Und da er ohnehin schon seine besten

Tage gesehen hatte, fuhr ich in einer Pause in den nächstgelegenen Ort in ein Schuhgeschäft. Schnell wurde ich fündig, bezahlte meine Schuhe und zog von dannen. Später erfuhr ich von einem Kollegen, dass viele Leute in das Schuhgeschäft gehen, Schuhe anprobieren und sie dann aber nicht dort kaufen, sondern sie günstiger im Internet bestellen. Das bringt nicht nur die Inhaber des Schuhgeschäfts in wirtschaftliche Not, sondern hat natürlich auch ökologische Folgen. Jede Mail, jede Bestellung, jede Verpackung, jeder Transport bis zur Haustür hat Konsequenzen für unseren ökologischen Fußabdruck. Wertschöpfung in der Region, hier einkaufen, auch wenn es etwas teurer ist, gehört im weitesten Sinn zur Nächstenliebe dazu.

Tue nur, was auch andern guttut. Es ist gar nicht so einfach, wenn man diesen Satz konsequent durchdenkt und umsetzt, zumal einige Regierungen genau das Gegenteil propagieren und das Recht des Stärkeren durchsetzen wollen. Um so wichtiger ist es, uns auf diese christliche Tugend zu besinnen. Sie sollte der Kern all unseres Handelns sein. ■

Peter Lesch ist Witzworter Bürger des Jahres 2025

von FRANK MARZUSCH



Ehrenbürger Peter Lesch (li.) beim Empfang der Ehrenurkunde von Bürgermeister Jan Sievers.



Ove Alberts (li.) dankt Peter Lesch in seiner Laudatio für sein Engagement in der Gemeinde.

Mitglied im Gemeinderat für die SPD, stellvertretender Bürgermeister, stellvertretender Wehrführer, Ehrenwehrführer, Mit-

glied der „Theoderlüüd“ in Witzwort, Schatzmeister des SoVD, Empfänger des Schleswig-Holsteinischen Ehrenkreuzes – das sind nur einige Punk-



Rund 250 Gäste sind der Einladung der Gemeinde zum Neujahrsempfang gefolgt.

Bilder: Helmuth Möller



In der vollbesetzten Turnhalle verfolgen die Gäste das Programm.

te, die Ove Alberts, stellvertretender Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort in seiner Laudatio für Peter Lesch erwähnte. Mit „Standing Ovations“ wurde Peter Lesch als „Witzworter Bürger des Jahres 2025“ von den rund 250 Gästen in der Witzworter Sporthalle bejubelt – der zeigte sich sehr gerührt, ahnte er doch im Vorfeld nichts von der Ehrung.

Begonnen hatte der Neujahrsempfang mit einem Gottesdienst unter Leitung unserer Pastorin Inke Thomsen-Krüger in der sanierten St. Marien-Kirche. Im Anschluss begrüßte Bürgermeister Jan Sievers die zahlreichen Gäste in der Witzworter Sporthalle. Er blickte zurück auf Ereignisse, die 2024 abgearbeitet wurden: Umgestaltung des Kirchspielplatzes, Endausbau des Bürgermeister-Berendt-Wegs, Anbau des

Feuerwehrgerätehauses, Beschluss zur Erschließung eines neuen Baugebiets. Ebenso wagte er einen Blick in die Zukunft und erwähnte den Ausbau der Breitbandversorgung und den Ausbau der L 32 (Siethwende) mit einem Fahrradweg sowie die Anschaffung eines Einsatzfahrzeugs für die Feuerwehr.

Umrahmt wurden die Feierlichkeiten durch Schülerinnen und Schüler der „Lütt Dörp School“ unter der Leitung von Wencke Heitmann, die mit musikalischen und tänzerischen Darbietungen das Publikum erfreuten. Grußworte von Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl sowie vom stellvertretenden Kreispräsidenten Jens-Peter Jensen rundeten den Neujahrsempfang ab. Mit einem Imbiss klang die feierliche Veranstaltung gegen 14.00 Uhr aus. ■

Samstag, 5. April 2025: Schietsammeln in Witzwort

von **SABINE BREHMEIER**



Am Samstag, 5. April 2025 findet in Witzwort das diesjährige „Schietsammeln“ statt.

Alle, die mitmachen wollen, treffen sich **um 9.00 Uhr auf dem Festplatz**. Dann teilen wir uns in mehrere Gruppen auf und sammeln das auf, was andere einfach so „liegenlassen“.

Neben dem Tragen von festem Schuhwerk empfehlen wir außerdem das Tragen von Handschuhen

und das Verwenden von „Müllgreifern“ oder ähnlichem.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele Witzworter an der „Müllsammel-Aktion“ beteiligen.

Nach der Arbeit gibt es Getränke und die Gemeinde Witzwort spendiert als Dankeschön eine **kleine Stärkung**.

Unter allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen verlosen wir zwei tolle Preise.

Wir vom Ortskulturring hoffen auf schönes Wetter und auf viele helfende Hände. ■

Essen in Gemeinschaft

Miteinander essen und schnacken,
Jeder kann teilnehmen!

Ort: Dörpshuus, Glockensteg 4, Witzwort
Uhrzeit: 11:30 Uhr
Termine: siehe „Speisekarte“

Speisekarte

Preis: 9,50 €

11. März : Rundstück warm
08. April : Frikadellen, Kartoffeln, Gemüse
13. Mai : Speck und Ball

Die vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich.
Anmeldung bei Ariane Hennings (**0172 1572636**)
oder Lena Thomsen (**04864 1280**)

Organisiert von Witzwortern für Witzworter & Friends

Das Essen wird zubereitet von: Gaststätte Voßkuhle, Familie Hars

Wir brauchen Hilfe am 14./15. Juni beim Witzworter Dorffest

vom DORFFEST-ORGANISATIONSTEAM



Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Lust haben, bei dem Fest zu helfen.

Hilfe brauchen wir in den Bereichen Kuchenbuffet, Tombola, Catering, Getränkeverkauf, Auf- und Abbau, Schmücken des Zelts, Reinigungsarbeiten etc.

10 Jahre liegt das letzte Dorffest zurück, vor 5 Jahren musste das bereits geplante Fest wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Nun können und wollen wir wieder feiern. Bitte den Termin unbedingt vormerken:

**Dorffest in Witzwort
am 14. und 15. Juni 2025**

Für dieses Dorffest werden zahlreiche Helferinnen und Helfer benötigt, für kleine und große Aufgaben in unterschiedlichen Bereichen. **Wir vom Dorffest-Organisationsteam wenden uns hiermit an alle Witzworter**

Für die Einteilung der Helferinnen und Helfer laden wir zu einem „Dorffest-Helfertreffen“ am 29. April 2025 um 19.00 Uhr ins Dörpshuus, Glockensteg 4, ein.

Fragen beantwortet Sabine Brehmeier gerne telefonisch unter 04864-2718871 oder per E-Mail an sabine.brehmeier@google-mail.com.

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Witzworterinnen und Witzwortern, die mithelfen. ■

Veranstalter: OKR Witzwort-Uelvesbüll

Musik & Spiele

Kuchen & Getränke

Kinder Fasching

Samstag, 1. März um 15 Uhr
Dörpshuus, Witzwort

Verkleidet EUCH!

Eintrittskarte = Gutschein für 1 Stück Kuchen oder 1 Getränk

Eintritt:
Kinder 1 €
Erwachsene 2 €

Wir freuen uns über Kuchenspenden.
Bitte legt dem Kuchen eine Zutatenliste bei.
Fragen? Meldet euch bei Sabine Brehmeier, Tel. 04864 2718871

Erich-Hansen-Stiftung unterstützt Bedürftige in Simonsberg

Auch im Dezember 2025 vergibt die Erich-Hansen-Stiftung finanzielle Zuschüsse an bedürftige und sozial schwache Bürgerinnen und Bürger in Simonsberg.

nimmt Bürgermeisterin Angela Feddersen vertraulich entgegen. Sie ist für Rückfragen abends telefonisch unter 0172-4553087 erreichbar.

Wer braucht Unterstützung?
Hinweise und Empfehlungen

Helfen Sie mit, damit niemand in Simonsberg vergessen wird! ■



Chronik von Simonsberg und Finkhaushallig inkl. Nachtrag jetzt zum Vorteilspreis bestellbar



Die Gemeinde Simonsberg bietet allen Interessierten die Möglichkeit, die Ortschronik *Simonsberg Finkhaushallig. Beiträge zur Geschichte* von Helmuth Müller für 12,00 Euro sowie den dazugehörigen *1. Nachtrag der Chronik* für 5,00 Euro zu erwerben.

Die Chronik gibt spannende Einblicke in die Geschichte von Simonsberg und Finkhaushallig und wird durch den Nachtrag ergänzt.

Für Bestellungen und/oder weitere Informationen stehen Ihnen Bürgermeisterin Angela Feddersen und Michaela Unger gerne zur Verfügung.

Sie erreichen Angela Feddersen telefonisch unter 04841-82102 und Michaela Unger unter 0151-70570523. Sollten beide nicht erreichbar sein, werden Sie zeitnah zurückgerufen. ■

Ein Jahr ForuM-Studie: Kirchenkreis NF baut Präventionsarbeit kontinuierlich aus

von **SUSANNE GARSOFFKY, KIRCHE NF**

Ein Jahr liegt die Veröffentlichung der sogenannten ForuM-Studie zurück (siehe DER HAUBARG 147 März 2024, S. 24-25). Damals stellte der von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) beauftragte Forschungsverbund „ForuM“ die Ergebnisse seiner Studie zu sexualisierter Gewalt in den evangelischen Landeskirchen und der Diakonie in Deutschland vor. Die Ergebnisse waren eindeutig: Sexualisierte Gewalt in unserer Kirche geht uns alle an. „Das Leid, das den Betroffenen in unseren Räumen zugefügt wurde, belastet mich, belastet uns alle sehr. Wir müssen alles dafür tun, dass unsere Räume Schutzräume sind und bleiben“, erklärt Propst Mathias Lenz.

Schon 2018 hatte die Nordkirche deshalb alle kirchlichen Trägerschaften durch das

Präventionsgesetz verpflichtet, Risikoanalysen für ihre Einrichtungen durchzuführen und verbindliche Schutzkonzepte zu erstellen. Oliver Nitsch treibt diesen Prozess seit 2020 für den Kirchenkreis Nordfriesland voran und bietet auch den Trägern und Kirchengemeinden aktive Unterstützung bei der Umsetzung an. „Wir haben als Kirchenkreis wichtige Schritte unternommen und eine unabhängige und hochqualifizierte Meldebeauftragte installiert, das Instrument der Beratungsstäbe eingeführt und eine von allen Gremien verabschiedete Präventionsleitlinie und ein Schutzkonzept erarbeitet“, so der Präventionsbeauftragte.

Nun gehe es darum, Betroffene stärker zu beteiligen und die Aufarbeitung von Fällen voranzutreiben.

„Eine große Herausforderung, vor der wir stehen, da jeder Fall sehr individuell ist“, sagt Oliver Nitsch. Um den richtigen Weg zu finden, steht er deshalb in engem Austausch mit der Stabsstelle Prävention der Landeskirche und anderen Kirchenkreisen. „Wichtig ist zu verstehen, dass das Thema nicht abgeschlossen ist, sondern wir ständig lernen und uns als Organisation weiterentwickeln“, betont der ausgebildete Diplompädagoge und Sexualberater.

In naher Zukunft möchte er die Gemeinden bei der Erstellung eigener Schutzkonzepte und einer Risikoanalyse weiter unterstützen. „Sexualisierte Gewalt ist eine Kulturfrage in unserer Gesellschaft und damit auch in unserer Kirche. Wir brauchen einen Kulturwandel, um ihr entschlossen entgegenzutreten“, erklärt Oliver Nitsch, Präventionsbeauftragter des Kirchenkreises Nordfriesland.

Ab Mitte des Jahres bietet Nitsch Online-Kurse an, in denen er komprimiert praxisnahe Anleitungen für Konzepte und Analysen

geben wird. Termine und Anmeldemöglichkeiten werden noch kommuniziert. Weitere Informationen und den Handlungsplan finden Sie unter www.kirche-nf.de, die Ergebnisse der ForuM-Studie unter www.forum-studie.de.

Menschen, die sexuelle Übergriffe oder Grenzverletzungen erlebt oder davon erfahren haben, können sich wenden an:

Die Meldebeauftragte des Kirchenkreises Nordfriesland, Pastorin Katrin Hansen, Telefon 0151/74233940 oder an meldebeauftragte@kirche-nf.de

UNA Unabhängige Ansprechstelle: montags von 9–11 Uhr und mittwochs von 15–17 Uhr kostenfrei unter 0800-0220099 oder an una@wendepunkt-ev.de ■

Kirchengemeinden Witzwort-Uelvesbüll und Oldenswort lassen sich GWÖ-bilanzieren

von INKE THOMSEN-KRÜGER

Seit 2010 gibt es die zivilgesellschaftliche Reformbewegung der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ). Der Österreicher Christian Felber gehört zu den Begründern dieser Bewegung, wobei schon vor ihm Ökonomen nach einer neuen Ausrichtung wirtschaftlichen Handelns gesucht haben. Die Erfahrung der Begrenztheit des Wachstums, die zunehmende globale Ungleichheit, die Folgen des Klimawandels sind nur einige Stichworte, die Christian Felber u. a. bewogen haben, Standards für wirtschaftliches Handeln zu formulieren, die genau diese Problemfelder bedenken.

Menschenwürde, Beteiligung, Gerechtigkeit, Solidarität, ökologische Verantwortung und Transparenz sind Eckpfeiler dieses ethischen Wirtschaftskonzeptes. Damit orientiert sich die Gemeinwohl-Ökonomie auch an

den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN, die Ähnliches fordern und im Grunde nur umsetzbar sind, wenn wir unser wirtschaftliches Handeln neu ausrichten. Gemeinsames Ziel ist, dass möglichst viele Menschen in der Welt ein gutes Leben führen können.

Wie kann man erreichen, dass man nach diesen ethischen Maßgaben in einem Unternehmen oder einer Gemeinde arbeitet? Wie ist ein solches Konzept messbar umzusetzen? Dazu wurde die sogenannte **GWÖ-Matrix** entwickelt. Die vier Eckpfeiler werden dahingehend überprüft, wie sie im Umgang mit Berührungsgruppen realisiert werden. Die Berührungsgruppen sind LieferantInnen, EigentümerInnen, FinanzpartnerInnen, Mitarbeitende, KundInnen und das gesellschaftliche Umfeld. So ergeben sich 20 Arbeitsfelder,

	Menschenwürde	Solidarität und Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz und Mitentscheidung
Lieferant*innen	Menschenwürde in der Zulieferkette A1	Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette A2	Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette A3	Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette A4
Eigentümer*innen & Finanzpartner*innen	ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln B1	Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln B2	sozialökologische Investitionen und Mittelverwendung B3	Transparenz und Eigentum und Mitentscheidung B4
Mitarbeitende	Menschenwürde am Arbeitsplatz C1	Ausgestaltung der Arbeitsverträge C2	Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden C3	innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz C4
Kund*innen & Mitunternehmen	ethische Kund*innenbeziehungen D1	Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen D2	Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen D3	Mitwirkung der Kund*innen und Produkttransparenz D4
Gesellschaftliches Umfeld	Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen E1	Beitrag zum Gemeinwesen E2	Reduktion ökologischer Auswirkungen E3	Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung E4

Die Gemeinwohl-Matrix ist ein Modell für die Organisationsentwicklung und Bewertung von unternehmerischen und gemeinwohl-orientierten Aktivitäten. Sie macht den Beitrag zum Gemeinwohl bewertbar. Die Werte in den Spalten fördern erfolgreiche Beziehungen und ein gutes Leben. Die Zeilen spiegeln die fünf Berührungsgruppen wider, mit denen eine Organisation am meisten Kontakt hat. In den Überschneidungen zwischen den Werten und den Berührungsgruppen beschreiben 20 Gemeinwohl-Themen den Beitrag einer Organisation zum Gemeinwohl.

die sehr genau durchleuchtet und auf den Prüfstand gestellt werden, wie eine Firma oder eine Gemeinde arbeitet.

In dem Prozess der Bilanzierung werden zunächst die letzten zwei Jahre in ihrem Handeln untersucht. Dann wird das Handeln nach einem Punktesystem bewertet. Anschließend geht es darum, Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten, die dann in der Rezertifi-

zierung nach zwei Jahren wieder bewertet werden. So erreicht man eine Verstetigung des gewünschten Ziels und arbeitet ständig weiter an der Verbesserung des eigenen Handelns.

Die Reformbewegung der Gemeinwohl-Ökonomie ist nach 15 Jahren aus ihrem Nischendasein herausgetreten. Sie ist von der UN anerkannt und man kann Gemeinwohl-Ökonomie inzwischen auch

Titelthema Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)

studieren. Viele Städte, Gemeinden und Unternehmen weltweit haben sich zertifizieren lassen. Auch in Nordfriesland: Die Gemeinden Klixbüll, Bordelum und Breklum haben sich schon vor einigen Jahren auf den Weg gemacht und sich bilanzieren lassen. Und auch ein Fußballclub wie der FC St. Pauli hat sich der Bewegung angeschlossen.

Im Kirchenkreis Nordfriesland beschäftigt man sich schon lange mit dem Thema und der Möglichkeit, die Standards der Gemeinwohl-Ökonomie in der täglichen Arbeit umzusetzen. Das Christian-Jensen-Kolleg und die Einrichtung der Husumer Horizonte wagten sich als erste auf den Weg, nun folgen vier Kirchengemeinden aus Nordfriesland sowie Angeln: Nieharde, Husum, Witzwort-Uelvesbüll und Oldenswort.

In einem gemeinsamen Prozess durchlaufen die Gemeinden seit dem Herbst 2024 die Bilanzierung, die im Mai 2025 mit der Übergabe der Zertifikate abgeschlossen sein soll. Es ist ein aufwändiges, aber lohnendes Unterfangen, denn die jeweiligen Arbeitsgruppen beschäftigen sich intensiv mit ihren Gemeinden und entwickeln fast nebenbei ein Gemeindebild für die Zukunft. Dabei sind wir schon auf einem guten Weg.

So ist Oldenswort bereits öko-fair-zertifiziert und hat schon viele Standards in Fragen der Beschaffung umgesetzt. Doch da die Matrix ursprünglich für Unternehmen konzipiert worden ist, gibt es auch Punkte, an denen die Matrix sehr kritisch diskutiert wurde. Eine zentrale Frage ist unser Selbstverständnis: Sind unsere Gemeindegli-

Sie verbreiten, entwickeln die Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie weiter und setzen sie um:

- 11.000 Unterstützer weltweit
 - rund 5.000 Mitglieder in über 170 Regionalgruppen
 - 35 GWÖ-Vereine
 - über 1000 bilanzierte Unternehmen und andere Organisationen
 - knapp 60 Gemeinden und Städte
 - 200 Hochschulen weltweit
- Quelle: <https://germany.econ-good.org/mission-geschichte/>



Im Jahr 2016 verständigten sich die Vereinten Nationen auf 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene, die sogenannten SDGs. Bis 2030 sollen diese Ziele so umgesetzt werden, dass Menschen überall auf der Welt in Wohlstand leben, dass der Friede gesichert ist und der Planet dabei nicht ausgebeutet wird. Konkret bedeutet das u. a., dass Armut bekämpft wird, dass Kinder Zugang zu Bildung haben, dass es weniger Ungleichheit gibt, dass Arbeit unter menschenwürdigen Bedingungen möglich ist, dass die Tier- und Pflanzenwelt im Meer und auf dem Land geschützt ist, dass es medizinische Versorgung und sanitäre Anlagen für alle Menschen gibt.

der mit Kundinnen und Kunden vergleichbar und ist Kirche demnach nur noch Dienstleister? Oder sind wir nach unserem Verständnis nicht vielmehr eine Gemeinschaft von Menschen mit unterschiedlichen Gaben und Aufträgen?

Es ist ein spannender Prozess, der die Augen öffnet, auch für das eigene Verhalten im Privatleben, so der Kirchenvorsteher Hans Wischmann. Er beschreibt, wie der Prozess sein Einkaufsverhalten

beispielsweise verändert hat. Leitlinien wie regional, saisonal und fair spielen inzwischen für ihn eine große Rolle.

Die Theorie der Gemeinwohl-Ökonomie komplett umzusetzen, wird nicht möglich sein. Aber die eigene Praxis kritisch zu hinterfragen und mit der Theorie abzugleichen, vielleicht sogar einiges zu verändern und neu zu denken, das ist der Gewinn der Bilanzierung. In den Kirchengemein-

Titelthema Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)

deräten sind wir froh, den Weg beschritten zu haben. Die eigentliche Arbeit aber fängt erst nach der Bilanzierung an, denn noch

sind erst die Kirchengemeinderäte damit befasst. Wir hoffen aber, dass der Funke auf weitere Gruppen überspringt. ■

Hinterm Deich wird alles gut...



Für den Dokumentarfilm begleiteten Bildgestalter Hanno Hart und Drehbuchautorin Gabriele Kob die Gemeinden Klixbüll, Bordelum und Breklum im Prozess der Bilanzierung und drehen diesen sehenswerten Film. Auch den Zertifizierungsprozess

der vier Kirchengemeinden in Nordfriesland und Angeln haben sie filmisch festgehalten. Die Preview wird Anfang Mai auf dem Kirchentag in Hannover stattfinden, der komplett fertige Film wird im Lauf des Jahres im Kino gezeigt werden. ■



„wunderbar geschaffen!“ Einladung zum Weltgebetstag am 7. März

von INKE THOMSEN-KRÜGER

Am letzten Freitag im März begeht die christliche Weltgemeinschaft alljährlich rund um den Globus den Weltgebetstag (WGT). Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg feiert sie gemeinsam Gottesdienst. Dafür gibt es eine Vorlage, die in diesem Jahr Christinnen und Christen von den Cookinseln, einem Inselstaat im südlichen Pazifik, erstellt haben. Ihr Motto lautet: wunderbar geschaffen!

Das WGT-Team lädt herzlich zu diesem Gottesdienst ein, dabei Land und Leute kennenzulernen und nach dem Gottesdienst gemeinsam zu Abend zu essen und dabei landestypische Rezepte zu genießen.

Der Gottesdienst mit dem anschließenden Abendessen findet um **18.00 Uhr im Karkenhuus in Oldenswort, Osterender Chaussee 3** statt. ■

Konfirmation 2025

Über Gemeindegrenzen hinweg haben zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden im letzten Herbst/Winter miteinander ihre Konfi-Zeit verbracht. Im Vordergrund stand dabei weniger das Lernen, sondern das einander Begegnen bei Spiel und Spaß. Mit dem neuen Konzept, einander einmal im Monat einen ganzen Tag lang zu treffen, konnten sich alle gut anfreunden, zumal das gemeinsame Zubereiten von Mahlzeiten teamfördernd ist. Fast von allein ergaben sich dann anregende Diskussionen z. B. über Nächstenliebe, die Bedeutung von Jesus in unserem Leben oder die Frage, was eigentlich fair ist.

Am **3. Mai (Simonsberg)**, **4. Mai (Oldenswort)** und **17. Mai (Uelvesbüll und Witzwort)** werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in feierlichen Gottesdiensten eingeseget. Danach sind sie nach kirchlichem Verständnis mündig und dürfen beispielsweise das Patenamnt übernehmen.

Wir gratulieren Euch sehr herzlich und wünschen Euch alles Gute und Gottes Segen für Euren Lebensweg. Möge Gott Euch für die Gestaltung Eures Lebens den Geist der Liebe, der Kraft und der Besonnenheit schenken. ■

Anmeldung zur Konfi-Zeit 2025/2026

Wer bis zum April 2026 14 Jahre alt geworden ist und gerne konfirmiert werden möchte, möge sich bitte für die Konfi-Zeit 2025/2026 anmelden. Die Möglichkeit dazu besteht am **Montag, den 2. Juni 2025 um 19.00 Uhr im Pastorat in Witzwort**.

Wir bitten darum, die **Geburtsurkunde oder die Taufurkunde** mitzubringen.

Bei dem Treffen werden die Termine bis zur Konfirmation bekannt gegeben und einige Absprachen getroffen. ■

Die Konfirmanden 2025



Lasse Curdt, Utholmstraße 17, Oldenswort
Folke Mieke, Warmhörner Deich 18, Tetenbüll
Talke Janssen, Dorfstraße 5, Witzwort
Jonas Krause, Kirchenweg 20, Witzwort
Tjade Lampe, Westerdeich 3, Witzwort
Zoe Schubert, Stockenstieg 20, Witzwort
Mia Suckow, Kirchspielplatz 7, Uelvesbüll
Bahne Hoppe, Dorfstraße 91b, Simonsberg
Elea Peters, Dorfstraße 37a, Simonsberg
Jascha Müller, Rieke Reech 6d, Simonsberg



Einladung zum Projektchor

Drei Proben – ein Auftritt: Das ist das Konzept des Projektchores in den Gemeinden Oldenswort, Simonsberg und Witzwort-Uelvesbüll. Wer Lust hat mitzusingen, ist herzlich willkommen!

Wir proben für den nächsten Auftritt am Sonntag Kantate (übersetzt: Singt!) am **18. Mai 2025 um 10.00 Uhr in der St. Pankratius-Kirche in Oldenswort.**

Dafür proben wir an folgenden Terminen:

- Montag, 28.4.,
- Montag, 5.5.,
- Montag, 12.5.,

jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Witzwort.

Die Leitung hat Pastorin Inke Thomsen-Krüger. Bei Rückfragen ist sie telefonisch erreichbar unter 01575-2716129. ■

Einladung zum Kinderchor

Immer montags von 15.00 bis 15.45 Uhr probt der Kinderchor im Gemeindesaal im Karkenhus der Kirchengemeinde Oldenswort, Osterender Chaussee 3. Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen mitzusingen und mitzutanzten. Auch interessierte Kinder aus den Nachbargemeinden sind sehr willkommen.

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder bei

Pastorin Thomsen-Krüger: 04864-10181 (freitags 14.00 bis 16.00 Uhr) oder 01575-2716129. ■



Kirchliche Amtshandlungen

BEERDIGUNGEN

Jorve Maahs, 24 Jahre (Husum)



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Simonsberg

Glockensteg 1, 25889 Witzwort

☎ 04864-10141 ✉ witzwort@kirche-nf.de

Pastorin	Pastorin Inke Thomsen-Krüger	01575-2716129
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	04864-10141 (Di. 8–12 Uhr)
Kirchengemeinderat	Anne Maren Knudsen (1. Vors.) 01577-9642393	Inke Thomsen-Krüger (2. Vors.) 01575-2716129
	Michaela Unger 0151-70570523	Ralf Carstensen 01575-5710183
	Bernd Hansen 0171-2729501	Karin Schmitz 0162-7941223
Küsterin	Michaela Unger	0151-70570523
Kirchenmusik	Adda Viecens	04841-1314

Ehrung für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in Simonsberg

von INKE THOMSEN-KRÜGER



Vorbildhaft in ihrer Zuverlässigkeit und Treue: Gretchen Thiessen (M.) bei ihrer Verabschiedung mit Silke Bretthauer (li.) und Inke Thomsen-Krüger

Im Rahmen der Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren in Simonsberg gab es eine kleine Überraschung für Gretchen Thiessen. Sie hatte angekündigt, sich aus der ehrenamtlichen Arbeit zurückziehen zu wollen. Das sollte nicht unkommentiert bleiben, und so bereiteten Silke Bretthauer und Inke

Thomsen-Krüger ein kleines Dankeschön für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in der Kirchengemeinde vor.

In ihrer Zuverlässigkeit und Treue hat sie vorbildhaft gewirkt, dafür sind ihr die Menschen in Simonsberg und Finkhaus zu großem Dank verpflichtet.

Die so Geehrte wechselt nun ihre Rolle: Hat sie bis vor kurzem die Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen verwöhnt, wird nun ihr der Kuchen kredenzt. Gretchen Thiessen wird ihr neue Rolle hoffentlich noch lange genießen. ■

Kirchliche Amtshandlungen

- BEERDIGUNGEN** Bernd Schmitz, 60 Jahre (Schwabstedt/Ostenfeld)
Antje Otzen, geb. Wulff, 83 Jahre
Peter Martinen, 83 Jahre
Ferdinand Dircks, 81 Jahre
Dorothea Lamp, geb. Wittstock, 85 Jahre
Werner Hansen, 86 Jahre
Holger Horn, 78 Jahre
Magdalene Donau, geb. Davids, 84 Jahre
Hans-Werner Hansen, 84 Jahre

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll

Glockensteg 1, 25889 Witzwort

☎ 04864-10141 ✉ witzwort@kirche-nf.de

Pastorin	Inke Thomsen-Krüger	01575-2716129
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	04864-10141 (Di 8–12 Uhr)
Friedhof	Friedhofswerk Nordfriesland	04671-6029840
Kirchengemeinderat	Inke Thomsen-Krüger (1. Vors.) 01575-2716129	Ilona Thiesen 04864-449
	Franz-Georg Holbe 04864-772	Gerlinde Thoms-Radtke 0170-5264778
	Jana Röckendorf (2. Vors.) 04841-64131	Hans Wischmann 04864-100594
Küsterin	Elke Hellenthal-Lamp	0176-43854089
Kirchenmusik	Aljosa Kostić	0177-6543346
Posaunenchor	Michael Laprath	0163-7195490

ECH •)))) LOT

Der neue Gottesdienst in Tönning

von ALEXANDER BÖHM, TÖNNING

WAS? Als erstes fliegen ein paar Bänke raus. Wir tragen Stühle und kleine Tische rein und hängen eine Lichterkette auf. Wir holen die Welt rein und machen aus der Kirche ein Wohnzimmer für alle. Einen Ort, an dem wir uns zu Hause fühlen. An dem wir so feiern, wie wir es mögen.

In der Mitte steht der Fragomat. Das ist ein alter Kaugummiautomat, den wir mit Fragen füllen. Die sind groß und manchmal kratzig, sie öffnen den Kopf.

Wir suchen nach neuen Worten für alte Geschichten. Es gibt kein Vaterunser und kein Glaubensbekenntnis, weil das nun mal dazugehört. Die Bibel klingt bei uns nach Tagebuch.

Wir sitzen in kleinen Gruppen, Kerzen flackern, jemand holt sich

eine Limo oder ein Bier. Es gibt Chips und Salzstangen und dann summt die Kirche wie ein Bienenkorb, weil alle mit allen reden.

Wir singen Lieder von Fettes Brot oder 'was neu Gedichtetes. Die Orgel hat frei. Wir probieren aus, wie das sein könnte: eine Kirche, die in unser Leben passt.

UND WEITER? Wir fragen danach, was Gott mit unserem Alltag zu tun hat.

Warum wir uns neben Netflix und Pilates, trotz Kindern und Selbstverwirklichung immer noch nach etwas anderem sehnen.

Wir sind erfüllt, wenn unsere Sätze in der Mitte abbrechen können und wir hören, wie andere sie fortführen. Wir hören Lieder, deren Texte von unserem Leben

singen, vom Heute. Lieder, in denen wir Gott finden, ohne dass ihn jemand reingedichtet hat.

WIE GENAU GEHT DAS? Kommt gerne vorbei, feiert mit, dann können wir uns austauschen.

WANN KANN ICH DABEI SEIN? Siebenmal im Jahr am Freitagabend. Um 18.00 Uhr.

Die nächsten Termine 2025: 27. Juni // 25. Juli // 19. September // 17. Oktober ■

*Barmherzig und gnädig ist Gott,
geduldig und von großer Güte.
Psalm 103, 8*

Abschied von Magdalene Donau

12. Mai 1940 – 30. Januar 2025

Nach schwerer Krankheit ist Magdalene Donau, geb. Davids, im Alter von 84 Jahren gestorben. Sie ist in Witzwort geboren und hat fast ihr gesamtes Leben hier verbracht. Seit Ende der 60er Jahre bis 2000 war sie Organistin der Kirchengemeinde Witzwort, hat aber auch noch nach ihrem Ruhestand Vertretungsdienste hier wie in den Nachbargemeinden übernommen.

Durch ihre Bescheidenheit, ihre Großzügigkeit und ihre Freundlichkeit hat sie sich ein hohes Ansehen erworben. Die Kirchengemeinde Witzwort ist dankbar für ihre treuen und zuverlässigen Dienste. Unser Mitgefühl gilt ihren Töchtern mit ihren Familien.

Im Namen des Kirchengemeinderates

Inke Thomsen-Krüger

Vorweihnacht in Uelvesbüll

von CHRISTEL LAMP



Auch in 2024 bekamen die Uelvesbüller Seniorinnen und Senioren selbstgemachte Adventsgestecke von der Gemeinde. Man traf sich im Gemeindezentrum zum Basteln. Als die insgesamt 38 Gestecke fertig waren, gab es noch Schnittchen und Tote Tante. Die Gemeindevertreter brachten dann in den Tagen vor dem 1. Advent die Gestecke persönlich vorbei.

Den Tannenbaum organisierte die Feuerwehr. Dieser Riesenbaum hätte auch in Hamburg, München oder New York eine gute Figur gemacht. Danke an die Feuerwehr!

Bei schönem Wetter war der Weihnachtsmarkt am 1. Advent

mit Kaffee, Kuchen und Klönschnack gut besucht. Die Tannenbäume fanden schnell neue Besitzer. Die Lose waren schnell vergriffen und viele Besucher nahmen einen Preis mit nach Hause. Viele Kinderaugen leuchteten, als um 15 Uhr der Weihnachtsmann eintraf. Die Kinder sagten Gedichte auf und jedes bekam eine Naschitüte. Draußen gab es Glühwein und Kakao, die Jugendfeuerwehr verkaufte Bratwürste. Der Überschuss aus den Einnahmen kommt der Jugend zugute.

Ein ganz herzliches DANKESCHÖN an alle, die dazu beigetragen haben, unsere Jugendarbeit in den Vereinen im Dorf zu unterstützen. ■



16. März 2025 um 17.00 Uhr
St. Pankratius-Kirche
zu Oldenswort
Aljosa Kostic spielt Werke von Bach,
Karg-Elert, Dupré u.a.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Witzworter Senioren feiern Weihnachten 2024

von ANJA JESSEN



Was für ein schöner Nachmittag!
Dieser Gedanke geht mir durch den Kopf, während ich vom restlichen Kuchen esse.

Mit netten Worten begrüßte Bürgermeister Jan Sievers im Witzworter Dörpshuus die Senioren. Kaffee, Kuchen und belegte Brote sorgten für das leibliche Wohl. Die Geräuschkulisse im Saal zeigte, dass es viel Neues gab, über das man schnacken musste.

Pastorin Inke Thomsen-Krüger las zwei Geschichten vor. Liederhefte wurden verteilt und fast text-sicher sang der „Seniorenchor“ Weihnachtslieder.

Für Überraschung sorgte der Kinderchor. Ein tolles Programm trugen sie vor, sogar in Englisch und Schwedisch. Der Höhepunkt für uns zum Gesang des Little Drummer Boy: die Kinder mit ihren Trommeln. Super toll gemacht, und es war etwas ganz Neues für uns alle.

Angela Jansen stellte zum Abschluss das neue Buch der Archivgruppe vor. Sie las einige Passagen daraus vor und machte die Zuhörer neugierig auf mehr. Pastorin und Bürgermeister schlossen die Feier mit guten Wünschen für die kommende Zeit.

Beim Tschüss sagen habe ich in viele dankbare und fröhliche Gesichter gekuckt.

Das Gefühl, anderen eine Freude bereitet zu haben, ist auch für uns Helfer vom Gemeinderat und vom Kirchengemeinderat ein Dankeschön. Dafür haben wir uns entschieden, ein Ehrenamt anzunehmen. ■



März, April, Mai 2025

Sonntag

2. März

9.30 Uhr

St. Pankratius Oldenswort
Andacht im Karkenhuus,
anschl. Faires Frühstück
Pastorin Thomsen-Krüger
mit Konfirmandinnen und
Konfirmanden

11.00 Uhr

St. Laurentius Tönning
Gottesdienst mit
Abendmahl
Pastor Böhm

Freitag

7. März

18.00 Uhr

St. Pankratius Oldenswort
Weltgebetstag im
Karkenhuus

Sonntag

9. März

11.00 Uhr

St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastorin Dr. Böhm

Sonntag

16. März

11.00 Uhr

St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastor Böhm

11.15 Uhr

St. Nikolai Uelvesbüll

Gottesdienst

Pastorin Thomsen-Krüger

17.00 Uhr

St. Pankratius Oldenswort
Orgelkonzert mit Aljosa
Kostic (siehe Seite 17)

Freitag

21. März

18.00 Uhr

St. Laurentius Tönning
ECH •)))) LOT
Konfi-Spezial

Sonntag

23. März

11.15 Uhr

St. Salvator Simonsberg
Gottesdienst mit
Abendmahl
Pastorin Thomsen-Krüger

Sonntag

30. März

11.00 Uhr

St. Laurentius Kating
Gottesdienst
Pastor Böhm

Sonntag

6. April

10.00 Uhr

St. Pankratius Oldenswort
Zentralgottesdienst
mit Vorstellung der
KonfirmandInnen
Pastorin Thomsen-Krüger
Die Gemeinden Witzwort-
Uelvesbüll, Simonsberg
sind zu diesem
Gottesdienst eingeladen.

11.00 Uhr

St. Laurentius Tönning
Gottesdienst mit
Abendmahl
Pastorin Dr. Böhm mit
Mitarbeitenden des
Diakonischen Werks

Sonntag

13. April

11.00 Uhr

St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastor Böhm

GRÜNDONNERSTAG

Donnerstag

17. April

18.00 Uhr

St. Laurentius Tönning
Feierabendmahl
Pastor Böhm

19.00 Uhr

St. Pankratius Oldenswort
Feierabendmahl
Pastorin Thomsen-Krüger

KARFREITAG

Freitag

18. April

10.00 Uhr

St. Salvator Simonsberg
Gottesdienst
Pastorin Thomsen-Krüger

15.00 Uhr

Gottesdienst zur
Sterbestunde mit der
Kantorei
Pastorin Dr. Böhm

KARSAMSTAG

Samstag

19. April

21.00 Uhr

St. Laurentius Tönning
Gottesdienst in der
Osternacht mit Kantorei
Pastor Böhm

OSTERSONNTAG

Sonntag

20. April

10.00 Uhr

St. Pankratius Oldenswort
Gottesdienst
Pastorin Thomsen-Krüger

15.00 Uhr

St. Laurentius Tönning
Gottesdienst mit
Kinderchor
Pastor Böhm

OSTERMONTAG

Montag

21. April

10.00 Uhr

St. Nikolai Uelvesbüll
Gottesdienst
Pastorin Thomsen-Krüger

11.00 Uhr

St. Laurentius Kating
Gottesdienst
Pastorin Dr. Böhm

Sonntag

27. April

11.00 Uhr

St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastorin Dr. Böhm

Samstag

3. Mai

14.00 Uhr

St. Salvator Simonsberg
Konfirmation
Pastorin Thomsen-Krüger

Sonntag

4. Mai

10.00 Uhr

St. Pankratius Oldenswort
Konfirmation
Pastorin Thomsen-Krüger

11.00 Uhr

St. Laurentius Tönning
Gottesdienst mit
Abendmahl
Pastor Böhm

Sonntag

11. Mai

10.00 Uhr

St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastorin Dr. Böhm

Samstag

17. Mai

10.00 Uhr

St. Nikolai Uelvesbüll
Konfirmation
Pastorin Thomsen-Krüger

14.00 Uhr

St. Marien Witzwort
Konfirmation
Pastorin Thomsen-Krüger

14.00 Uhr

St. Laurentius Tönning
Konfirmation
Pastor Böhm

Sonntag

18. Mai

10.00 Uhr

St. Pankratius Oldenswort
Gottesdienst
Pastorin Thomsen-Krüger
und Projektchor

Samstag

24. Mai

14.00 Uhr

St. Laurentius Tönning
Konfirmation mit
Gospelchor
Pastor Böhm

Gottesdienste in Simonsberg, Witzwort, Uelvesbüll, Oldenswort, Tönning

**CHRISTI
HIMMELFAHRT**

**Donnerstag
29. Mai**

11.00 Uhr

Zentralgottesdienst für
Eiderstedt in St. Peter
Ording am Strand

Die Gemeinden
Oldenswort, Simonsberg,

Witzwort-Uelvesbüll,
Tönning-Kating-
Kotzenbüll sind zu diesem
Gottesdienst eingeladen.

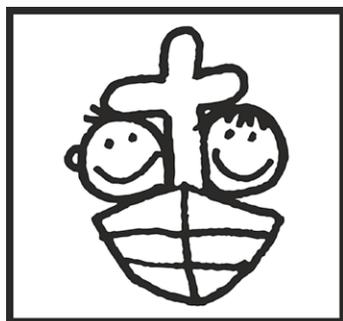
Sonntag

1. Juni

9.45 Uhr

St. Marien Witzwort
Pastorin Thomsen-Krüger

Kinderkirche 2025 in Simonsberg



KIRCHE MIT KINDERN

Wann? 21. März, 16. Mai, 15.00 bis 16.00 Uhr

Wo? In der Kirche in Simonsberg

Was? Biblische Geschichten mit allen Sinnen erleben, singen, spielen

Wer? Kinder ab 4 Jahren sind herzlich willkommen

WIR SETZEN AUF NACHHALTIGKEIT



Dieses Heft ist ein Produkt der Naturschutz-Kollektion der Gemeindebrief Druckerei. Es ist mit dem BLAUEN ENGEL zertifiziert. Der BLAUE ENGEL garantiert, dass die Produkte und Dienstleistungen hohe Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften erfüllen.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.Gem@ndebriefDruckerei.de

Die Druckerzeugnisse, die mit dem BLAUEN ENGEL gekennzeichnet sind, belasten Umwelt weniger, weil ...

- ... Lösemittel-Emissionen minimiert werden, die zur Ozonbildung beitragen,
- ... gefährliche Stoffe in Farben, Reinigern und in anderen Hilfsmitteln vermieden werden,
- ... Ressourcen gespart werden, Papierabfall verringert wird und der Druckplattenentwickler regeneriert wird,
- ... Energieverbräuche gesenkt werden, da die Druckerei Abwärme und Druckluft effizient nutzt und zur Einführung eines Energiemanagementsystems verpflichtet ist und konsequent Recyclingpapiere für die Herstellung verwendet werden.



Familie Kasten und ihr anhaltender Kontakt zu Witzwort

von INGE CLAUSSEN, ANGELA JANSEN

Im Januar bekam die Archivgruppe Besuch von der Ostküste. Das Ehepaar Keunecke erschien mit zwei leckeren Kuchen im neuen Archivraum im Pastorat.

Doris Keunecke, geborene Kasten, war als Baby mit ihren beiden älteren Geschwistern und den Eltern von Gdynia (deutsch: Gotenhafen) im Januar 1945 auf der Admiral Hipper, einem Schiff der Kriegsmarine, zusammen mit 1500 weiteren Flüchtlingen nach Kiel gelangt. Doris Keunecke: „Von dort ging es mit dem Zug nach Husum und in die umliegenden Dörfer und so wurden wir in Witzwort von Oma Holm und ihrer Tochter Anna empfangen und untergebracht. Wir wurden sehr lieb aufgenommen, lebten dort bis 1946, bis wir in unser Behelfshaus in Kiel, das mein Vater und Onkel aufgebaut haben, gezogen sind. Oma Holm hatte auf der

Warft einen Bauernhof. Wir hatten ein Wohn- und ein Schlafzimmer. So hat es mein Bruder in Erinnerung. Wir haben Oma Holm danach ein paarmal besucht, aber dadurch, dass meine Eltern keinen Führerschein hatten und ihre Existenz aufbauen mussten, wurden die Besuche weniger (leider).“

Doris' großer Bruder Walter besuchte ein Jahr lang die Witzworter Grundschule, dort war Ludwig Oesau sein Lehrer. Fast zeitgleich mit Oesaus Suspendierung im Januar 1946 zog die Familie Kasten nach Kiel. Aber heute noch erinnert sich der 90jährige an Oesaus komplizierte Rechenaufgaben, die ihm zu schaffen machten, weil er in seiner ersten Schule noch nicht mit Bruchrechnung zu tun gehabt hatte.

Walter Kasten beschreibt auch genau die Lage des Hauses, in dem



Links Familie Kasten auf Besuch in Witzwort ca. 1956/57 vor dem Haus Dorfstraße 26: An einer der großen Linden, die damals noch vor dem Haus standen, lehnt Doris, daneben ihr Vater Willy, dann Schlachter Jann Sachau, der damals in diesem Haus lebte, und Doris' Mutter Emma. **Rechts** Anna Holm und ihre Mutter um 1950, vermutlich vor dem Haus Haimoorweg 2.

Familie Kasten Unterkunft fand: „Die Landstraße ging (...) durch Witzwort Richtung Simonsberg. Etwa auf halber Strecke stand das Bauernhaus von Levsen und hinter dem Haus ging ein Feldweg nach rechts ab (...) Am Ende des Feldes lag die Warft mit dem reetgedeckten kleinen Bauernhaus.“

So konnten wir rekonstruieren, dass Familie Kasten im Haimoorweg 2 wohnte. Das Haus ist heute in zwei Wohnungen aufgeteilt. Dank der guten Erinnerungen von Inge Claussen und anderer Archivgruppenmitglieder, unterstützt durch die ausführlichen Stammbäume, die Wolfgang Matthiessen

über seine Vorfahren u. a. aus der Familie Holm zusammengestellt hat, und nicht zuletzt aufgrund von Ludwig Oesaus Notizen können wir auch Auskunft geben über die beteiligten Personen: Oma Holm war Mathilde Holm (1866–1953), geborene Bartels, die im Haimoorweg 2 mit ihrem Mann Paul eine kleine Landwirtschaft betrieb. Sie hatten drei Kinder:

- Friedrich (1893–1943) heiratete Katherine Inter und arbeitete als Polizist in Hamburg. Ihre Kinder waren Friedrich, Johannes und Hilde. Nach Friedrichs Tod wohnte seine Witwe Katherine in der Dorfstraße 18 (Hinterhaus zu Dorfstr. 20).
- Anna (1896–1977) blieb unverheiratet.

- Johannes (1898–1979) heiratete Inge Dau und bewirtschaftete ab 1953 den Hof im Obbenskoog, von dem seine Mutter stammte. Sie hatten keine Kinder und lebten im Alter in der Dorfstraße 17.

Nach dem Tod von Paul Holm wohnten seine Witwe Mathilde, genannt Tille, und Tochter Anna weiter im Haimoorweg und hielten ein paar Kühe. Inge Claussen erinnert sich, dass sie dort einmal mit Hilde, Annas Nichte, zu Besuch war. Anna bot ihnen „kuhwarme“, frisch gemolkene Milch an. Das Geschmackserlebnis hat Inge allerdings nicht restlos überzeugt. Mathilde Holm starb 1953. Anna Holm verkaufte das Haus 1962 und zog zu Bruder und Schwägerin in die Dorfstraße 17. ■

Mach mit bei den Friedrichstädter Landfrauen!



von **PETRA SAXEN**

Wir, die Landfrauen Friedrichstadt und Umgebung e. V., kommen aus allen Berufsgruppen und Altersstufen. Wir machen was los!

Bei uns gibt es Vorträge, Kultur, Reisen, Kreatives und ganz viel fröhliche Gemeinschaft! In regelmäßigen Abständen treffen sich die Linedance-Gruppe und die Strickmädels. Auch die Radel-Gruppe ist aktiv beim Friedrich-

städter Stadtradeln und unternimmt spontane Ausflüge. Unsere Kreativgruppe bereitet tolle Bastelabende vor. Für 2025 haben wir wieder ein buntes Programm zusammengestellt. Neugierig geworden?

Unser komplettes Jahresprogramm findet ihr auf www.landfrauen-friedrichstadt.de. Gäste sind uns immer herzlich willkommen. ■

Ihr Verein plant eine Veranstaltung? – Machen Sie ein paar Fotos, schreiben ein paar Zeilen – wir nehmen Ihren Termin in den Veranstaltungskalender auf und veröffentlichen Ihren Bericht.

Ansprechpartner

Frank Marzusch: frank.marzusch@t-online.de

Pastorin Inke Thomsen-Krüger: inke.thomsen-krueger@kirche-nf.de

Gerlinde Thoms-Radtke: gerlindethoms@gmx.de

Andreas Schaperdoth: andreas.schaperdoth@gmx.de

Einsendetermin für die nächste Ausgabe ist der 15. Mai 2025.

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Simonsberg

von **SUSANN DABERKOW-SCHMIDT**

Am 7. Februar fand die diesjährige Generalversammlung traditionell wieder im Kirchspielskrug statt.

Deutsch-Evern und der Feuerwehr Witzwort. Nach dem umfangreichen Berichtswesen wurde Christian Martens als neues Mitglied begrüßt.

Vor den anstehenden Wahlen dankte Benjamin Knudsen den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Marco Petersen, Dirk Bahnsen

und Bernd Lorenzen für 12 Jahre engagierte Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz. Sie hatten positiven Einfluss auf die Jugendfeuerwehr und die gesamte Feuerwehrgemeinschaft.

Anlässlich der großen Ehrung von Peter Carstens spielte der Musikzug Schwabstedt/Ostenfeld an diesem Abend auf. Viele erinnerten sich noch gerne daran,



Der Musikzug Schwabstedt/Ostenfeld in seinem Element

Gemeindeführer Benjamin Knudsen freute sich, dass 36 der aktiven 42 Mitglieder anwesend waren. Ebenso begrüßte er zahlreiche Ehrengäste wie Bürgermeisterin Angela Feddersen, Mitglieder der Ehrenabteilung, den stellvertretenden Kreiswehrlführer, den stellvertretenden Amtwehrlführer sowie eine Abordnung der Partnerfeuerwehr



Ehre, wem Ehre gebührt: alle Geehrten, Beförderten und Gewählten der Freiwilligen Feuerwehr Simonsberg

dass früher immer der Musikzug dabei war und sangen das „Lied des Kameraden“ fröhlich mit.

Es war ein ereignisreicher Abend mit zahlreichen Ehrungen, Beförderungen und Berichten. Er zeigte auch wieder, wie gut die FFW Simonsberg aufgestellt ist.

Die im letzten Jahr dazugekommene Kinderfeuerwehr lässt optimistisch in die Zukunft blicken, ebenso die starke Jugendfeuerwehr, von denen so viele dabei bleiben. Gemeindeführer Benjamin Knudsen verabschiedete die Anwesenden in den gemüt-



Ein besonderer Dank an Bürgermeisterin Angela Feddersen für die stete Unterstützung durch die Gemeinde

lichen Teil mit Worten des Dankes und der Freude auf ein neues gutes Jahr für die freiwillige Feuerwehr Simonsberg. ■

Siehe auch Infokästen auf der nächsten Seite.

Generalversammlung der FFW Simonsberg (Fortsetzung)

Die Aktiven in Zahlen

- 42 Aktive, davon 7 weiblich
- 27 Personen bis zum Truppführer ausgebildet
- 10 Aktive bis zum Gruppenführer
- 3 bis zum Zugführer
- 1 bis Verbandsführer
- 38 Sprechfunker
- 14 Motorsägenführer
- 12 Atemschutzgeräteträger
- 15 Maschinisten
- 12 mit LKW-Führerschein
- 3 Personen sind im LZG tätig
- 1 Aktive in der Kreisjugendfeuerwehr
- 1 Person in der Amtswehrführung
- 1 Aktiver als Ausbilder Motorsäge
- 1 Kraft in der TM- und TF-Ausbildung

Die Neu- und Wiedergewählten

- Finn Asmussen zum stv. Gemeindeführer
- Lennard Feddersen zum Gruppenführer
- Gerrit Graf zum stv. Gruppenführer
- Jörn Henningsen zum stv. Gerätewart
- Torsten Bierdümpel zum Jugendfeuerwehrwart
- Christian Martens zum stv. Kinderfeuerwehrwart
- Silvia Asmussen zur Kassenführerin
- Johannes Peters zum Schriftführer
- Evelina Foy zur Kassenprüferin

Die Beförderten

- Oberfeuerwehrfrau/-mann**
 - Hanna Petersen
 - Tomke Nickelsen
 - Mirja Gurke
 - Lukas Asmussen
 - Christian Heinisch
- Hauptfeuerwehrmann**
 - Gerrit Graf
- Johannes Peters
- Hauptfeuerwehrmann 3 Sterne**
 - Torsten Bierdümpel
 - Mathias Stelter
- Oberlöschmeister**
 - Marco Petersen
 - Stephan Martens
 - Lennard Feddersen

Ehrungen

- Holger Schwerdt – Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft
- Peter Carstens – Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft in der FFW Simonsberg – Ehrung für 60 Jahre Gründung und Mitgliedschaft Musikzug Simonsberg und Musikzug Schwabstedt/Ostenfeld und Ernennung zum Ehrenwehrführer

Einladung

1975

50 Jahre

2025

Fruunsboßelverein Simonsberg-Finkhaus e.V. „Flott Förut“

Liebe Vereine/Verbände, Freunde und Unterstützer,

im Rahmen unseres 50-jährigen Jubiläums laden wir Euch recht herzlich zu einem kleinen Boßelwettbewerb ein.

Lasst uns gemeinsam einen sportlichen, unterhaltsamen Nachmittag verbringen und unser Jubiläum feiern.

Wann: Am Samstag, 26. April 2025 um 14 Uhr auf dem Festplatz der Gemeinde Simonsberg

Wie: - Jeder Verein/Verband stellt ein Team von je 3 Werfern im Alter von 6 – 99 Jahren

- Jeder Werfer hat 3 Würfe auf dem Stand ohne seitliche Begrenzung
- Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem über die entsprechenden Sollweiten des Jahrganges des Werfers

Nach dem Wettstreit erfolgt eine kleine Siegerehrung mit einem kleinen Imbiss und einem Freigetränk im Kirchspielskrug. Dort möchten wir gerne unser Jubiläum mit Euch ausklingen lassen.

Bitte meldet Euch bis zum 12.04.2025 bei unserer 1. Vorsitzenden Julia Clausen (Handy 0174/699 90 29) an.

Wir freuen uns auf zahlreiche Mannschaften, vielen Schlachtenbummler und Zuschauern.

Lüch op

Fruunsboßelverein Simonsberg-Finkhaus e.V.

1975

50 Jahre

2025



Jahresbericht der Landjugend Evershop 2024

von **LISA BARTLING**

Die Landjugend Evershop hatte wieder ein sehr schönes Jahr mit tollen Aktionen! Neben traditionellen Abenden, die jedes Jahr stattfinden, wie das Pizzaessen Anfang des Jahres, unsere Fahrradtour, das Treckerringstechen und das la Flute Essen im Simonsberger Krug, haben wir dieses Jahr auch viele neue und spannende Aktionen erlebt. Zum ersten Mal waren wir Paintball spielen in Schleswig, Stand-up-Paddeln in Friedrichstadt und haben ein Bierpong-Turnier veranstaltet.

Als großen Erfolg konnten wir dieses Jahr den ersten Platz bei der Osterrallye der Landjugend Reußenköge verzeichnen. Auch zusätzlich zu diesem Tag hatten wir

schöne Zusammenkünfte mit anderen Landjugenden, wie das Welt 11 Turnier und ein Sportabend mit den Landjugenden Tating und Welt.

Für die Kleineren haben wir dieses Jahr einen Kindertag organisiert, bei dem es viele Spiele, Attraktionen, sowie Essen und Trinken für alle gab.

Unsere Feste, das Lagerfeuer im Sommer und die Erntebälle in Simonsberg und Oldenswort, waren wie immer große Highlights im Jahr 2024!

Danke an alle Mitglieder und Unterstützer der Landjugend Evershop, wir freuen uns auf ein schönes 2025 mit Euch! ■

Sozialverband Deutschland Ortsverband Witzwort

Adventsfeier des SOvD

von **SIEGRID VOß**



Von links: Joachim Sältz, Sonja Schettler, Heidi Sältz, Jens Claussen, Günther Lass, Hannelene Röckendorf, Michaela Krüger, Marianne Martens, Dagmar Lorenzen-Peters, Birthe Thomsen, Thilo Conrad, Siegrid Voß und Hans-Christian Domeyer.

Am 14. Dezember 2024 fand unsere Adventsfeier im Dörpshuus in Witzwort statt. 73 Personen hatten sich angemeldet, aber wegen der gerade grassierenden Erkältungswelle kamen nur 67. Vom Kreisvorstand war Hans-Christian Domeyer anwesend, der mit uns die Ehrungen langjähriger Mitglieder vornahm.

Es hätten 33 Personen geehrt werden sollen, aber es waren nur 11 anwesend. Dadurch ging es aber auch zügig voran im Programm und auch die Ehrung der vier langjährigen

Mitarbeiter war schnell erledigt. Anschließend genossen alle Anwesenden die Kaffeetafel, bei der auch die von Telse Grossek sowie von Silke und Peter Lesch liebevoll hergerichteten belegten Brote nicht fehlen durften. Herzlichen Dank dafür! Danach wurden wir von der Live-Band „Klangmeer“ über eine Stunde mit adventlicher Musik toll unterhalten.

Gegen 17.00 Uhr gingen und fuhren alle zufrieden nach Hause und die letzte Veranstaltung des Jahres 2024 ging zu Ende. ■

Volles Haus bei der Jahreshauptversammlung mit Grünkohlessen

von ULRICH SCHMIDT

Über 60 Gäste und Mitglieder waren am 10. Januar 2025 bei der Jahreshauptversammlung vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort mit anschließendem Grünkohlessen in das Feuerwehrgerätehaus gekommen. Der Vorstand freute sich sehr darüber, dass von Jahr zu Jahr das Gerätehaus immer voller wird.

Als Begrüßung gibt es immer einen Sekt, einen O-Saft oder ein leckeres frisch gezapftes Bier. Die Jahreshauptversammlung dauerte ungefähr 45 Minuten und dann folgte der gemütliche Teil der Veranstaltung. Das traditionelle Grünkohlessen ist für alle Mitbürger gedacht und wurde von der Vosskuhle zubereitet.

In diesem Jahr habe ich als 1. Vorsitzender meinen Jahresbericht mithilfe von zahlreichen Fotos auf einer großen Leinwand präsentiert, um den Ablauf etwas



Ulrich Schmidt (li.) übergibt das Holmatro T1 Tool an Wehrführer Andreas Lesch

abwechslungsreicher zu gestalten. Der Kassenbericht von Ove Alberts hat allen Anwesenden gezeigt, dass der Förderverein mit den zahlreichen Mitgliedern und den großzügigen Spenden quasi zu einer Erfolgsgeschichte geworden ist.



Über 60 Gäste und Mitglieder waren zu Gast beim alljährlichen Grünkohlessen.

Ende des letzten Jahres hatte der Förderverein 94 Mitglieder und konnte bei der Versammlung weitere 5 Mitglieder gewinnen. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern und Spendern für ihr Engagement, das der Feuerwehr außerordentlich hilft.

Die Unterstützung vom Förderverein wurde diesmal symbolisch in Form einer Übergabe eines Spezial-Werkzeuges für die Feuerwehr an den Wehrführer, Andreas Lesch, besonders hervorgehoben. Es handelt sich um das hydraulische Holmatro T1 Tool und stellt das weltweit erste All-in-One Gerät für Rettungseinsätze mit gewaltsamem Zugang dar, das von einer einzigen Person bedient werden kann.

Unglaublich, aber die hohe Kraftübertragung durch patentierte

Hydrauliktechnologie ermöglicht, dass 30 kg Handkraft an der Pumpenstange eine hydraulische Schneidkraft von bis zu 14,2 Tonnen und eine hydraulische Spreizkraft von bis zu 3,4 Tonnen ergeben.

Am Ende der Veranstaltung begrüßten wir Melanie Büsing als neue Schriftführerin im Vorstand. Sie löst Hans Wischmann nach 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit ab.

Werden Sie Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort e. V. und unterstützen Sie unsere Feuerwehr mit Ihrem Jahresbeitrag, den Sie selbst bestimmen können (Mindestbeitrag: 25 €). Informieren Sie sich auf www.feuerwehr-witzwort.de/foerderverein über den Verein oder schreiben Sie uns eine E-Mail an foerderverein@feuerwehr-witzwort.de. ■

100 Stiefel vom Nikolaus im goldenen Tal von Witzwort

von ULRICH SCHMIDT, CHRISTINA MÖLCK



Ho-Ho-Ho! Ist das der Nikolaus auf seinem Schlitten?

Der Nikolaus hat sein Versprechen, am 6. Dezember 2024 wieder in das goldene Tal nach Witzwort auf den Kirchspielplatz zu kommen, meisterhaft eingehalten. Er kam diesmal mit 100 Stiefeln, die großzügig mit wunderbaren Dingen für die Kinder gefüllt waren.

Der Kirchspielplatz bot eine sehr schöne vorweihnachtliche Atmosphäre mit vielen Menschen, der



Adventliches Leben auf dem Witzworter Kirchspielplatz

Witzworter Kirche im Hintergrund, dem großen beleuchteten Weihnachtsbaum, einem gemütlichen Feuer, schöner vorweihnachtlicher Musik, einem leckeren Futjesstand vom Förderverein Kindergarten Witzwort, einem reichhaltigen Glühweinstand der Familie Mölck und einem gut duftenden Grillwurststand vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort. Das Wichtigste waren natürlich die



Team vom Glühweinstand der Familie Mölck

Geschenke vom Nikolaus an die vielen Kinder, die geduldig Schlange standen, bis sie aufgerufen wurden. Der Nikolaus machte die Kinder sehr glücklich.

Vielen Dank, lieber Nikolaus und liebe Tini für Eure 100 Stiefel. Und



Grillwurststand vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort

vielen Dank den Sponsoren und Helfern: Gemeinde Witzwort, Wählergemeinschaft Witzwort, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort, Edeka Pioch, Nordsee-Milch eG, Jagdgenossenschaft Witzwort, CDU Witzwort und Förderverein Kindergarten Witzwort. ■

„Dat kannst mi glöven: Mit Gott un över Gott kann man allerbest up Platt snacken.“

Davon ist auch Inke Thomsen-Krüger überzeugt. Jeden **Abend um 19.04 Uhr** sendet **NDR 1 Welle Nord** ein gutes Wort zum Feierabend unter der Überschrift „Gesegneter Abend“. Im März ist Pastorin Thomsen-Krüger jeden Montag mit plattdeutschen Andachten zu hören.

Auch nachzuhören in der NDR Mediathek und als Podcast unter <https://www.ndr.de/kirche/podcast4221.html>



Ausflug ins Windermärchen: Kinder besuchen „Der Lebkuchenmann“

von WENCKE HEITMANN



Am Nikolaustag war für die Kinder und die Teams der Lütt Dörp School ein ganz besonderer Tag: Gemeinsam fuhren sie ins Weihnachtsmärchen „Der Lebkuchenmann“ ins NCC nach Husum. Allerdings nicht so wie erwartet... denn nachdem zunächst ein Bus in Witzwort liegen geblieben war und einige Kinder in einer zweiten Tour nachgebracht wurden, dachten wir noch – jetzt wird alles gut.

Das beliebte Kindermusical erzählt die spannende Geschichte eines mutigen Lebkuchenmannes, der mit viel Einfallsreichtum und der

Unterstützung seiner Freunde den erkrankten Herrn von Kuckuck vor dem Mülleimer retten will. Auf seiner abenteuerlichen Reise begegnet er der gefräßigen Gangstermaus Schleck, dem grummeligen Teebeutel und anderen skurrilen Schrankbewohnern, bevor er schließlich beweist, dass Freundschaft und Zusammenhalt wahre Zauberkräfte besitzen.

Die jungen Zuschauer waren begeistert von der fantasievollen Inszenierung, die nicht nur für reichlich Spannung, sondern auch für viele Lacher sorgte... bis sich der Vorhang auf einmal schloss und die Vorstellung abgebrochen werden musste, da der Lebkuchenmann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiterspielen konnte. Ein Nikolausausflug der anderen Art, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird... ■

Gesunde Stärkung für die Schülerinnen und Schüler der Lütt Dörp School

von WENCKE HEITMANN

Der Förderverein der Lütt Dörp School Witzwort sorgt mit einer wunderbaren Aktion dafür, dass gesunde Ernährung im Schulalltag nicht zu kurz kommt. Zweimal im Monat erhalten die Klassen eine frische Lieferung vom Gemüsehof Nebbe aus Simonsberg. Aus einer abwechslungsreichen Gemüsebox stellt Frau Nebbe liebevoll Tablets mit geschnittenem Obst und Gemüse zusammen. Diese werden anschließend in den Klassen ver-

teilt, sodass die Kinder direkt zugreifen und sich stärken können.

Das Angebot fördert nicht nur die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Freude an frischen und regionalen Lebensmitteln. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Gemüsehof Nebbe und dem Förderverein, die dieses tolle Projekt ermöglichen und damit einen wertvollen Beitrag für die Schulgemeinschaft leisten. ■



„Schule macht Sinn – geh hin!“ Großer Erfolg für die Lütt Dörp School Witzwort

von WENCKE HEITMANN

Am 29. November 2024 war es soweit: Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher der Klassen 3 und 4 der Lütt Dörp School Witzwort, begleitet von Frau Waldheim, Frau Lex und Frau Heitmann, nahmen an der feierlichen Siegerehrung der Challenge „Schule macht Sinn – geh hin!“ im Sitzungssaal des Kreishauses Husum teil.

Die Schülerinnen und Schüler der prämierten Schulen zeigten mit ihren Projekten eindrucksvoll, wie viel Kreativität, Teamarbeit und Engagement in ihnen steckt. Klasse 3 konnte mit ihrem umgedichteten Lied den **Gold-Preis** in der Kategorie Grundschulen gewinnen und erhielt dafür eine Urkunde, coole Armbänder sowie ein Preisgeld von **400 Euro**. Doch damit nicht genug: Klasse 4 setzte mit ih-

rem beeindruckenden Video noch einen drauf und wurde mit dem **Platin-Preis** ausgezeichnet. Die Urkunde, Armbänder und stolze **500 Euro** Preisgeld waren der verdiente Lohn für ihre herausragende Leistung.

Die Veranstaltung bot den jungen Talenten eine besondere Bühne: Während der Pause sorgte eine Live-Band für Unterhaltung und ein kleines Buffet stand zur Verfügung. Natürlich durfte auch die Erinnerung an diesen besonderen Tag nicht fehlen – zahlreiche Fotos wurden gemacht, um die Freude und den Stolz festzuhalten.

Die Projekte aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auf der Webseite des Kreises Nordfriesland präsentiert.



Die Lütt Dörp School Witzwort ist unglaublich stolz auf ihre Dritt- und Viertklässler. Sie haben nicht nur Preise gewonnen, sondern auch bewiesen, dass Schule mit Kreativität und Teamgeist richtig Spaß macht und dass es sich wirklich

lohnt, zur Schule zu gehen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg! Eine sinnvolle Anlage der Siegerprämien ist garantiert. ■

2025

Theoderlüüd ut Witzwort

laad haartli in to een Lustspeel
vun Claudia Gysel

ENDLICH SÜLFSTÄNNIG!

- ... Friedag, 21. März, Klock acht (20 Uhr)
- ... Sünndag, 23. März, Klock drie (15 Uhr)
(vörher Kaffee & Koken)
- ... Friedag, 4. April, Klock acht (20 Uhr)

Opföhrt warrt:
Dörpshuus, Glockensteg 4, Witzwort

Mitspeelers:

Sönke Genske	Leonie Stark
Lisa Günther	Gerlinde Thoms-Radtke
Hannah-Katharina Radtke	Hans Wischmann
Uwe Röckendorf	Toopustersch: Uschi Jannsen
Kirsten Schreiber	Bühnenbild: Hansi Radtke

Endlich sülfstännig! Lustspeel in twee Akte von Claudia Gysel

von GERLINDE THOMS-RADTKE

Gesche Olsen is een behäbige Huusfruu, de sik ehr Leven gemütli inricht hett. Ehr Mann arbeit utwärts, so kann se sik de Dach mit shoppen, lesen oder för de Fernseher indeelen. De dägliche Huusarbeit süht se locker, lever verdeent se sik een beten to eer Huushaltsgeld, se vermiet ehr Neih- un Plättstuu an Frünn för nich verlöofde Poker-Speel-Namiddage.

To Gesches Överraschung warrt ehr Mann drie Johr fröher pensioneert as plant. Jan wüll aver noch nich in Rente, he will sik sülfstännig maken, wat Gesche gar nich gefallt. Av nu sünd ehr gode Dag tellt un dat lukrative Tosatzgeschäft fallt wech; Jan will ut ehr Neih- un Plättstuu een Büro maken. De Frust is grot, aver to'n Glück hebbt Gesches Süster un ehr niee Fründ een Lösung parat. ■



**KAFFEE
KUNST
KULTUR**

immer am letzten Sonntag im Monat ab 14,00
Uhr im Pastorat in Witzwort, Glockensteg 1

**30. MÄRZ KARIN FUNKE LIEST
REISEGESCHICHTEN, DAZU ERKLINGT
HARFENMUSIK**

27. APRIL MUSIK MIT KLANGMEER

Weihnachtsbaum erstrahlt mit vielen Kinderwünschen

von DANIEL MITTAG



Da stand er, unser Witzworter Weihnachtsbaum. Kerzengerade und festlich geschmückt. Für mich immer ein kleiner Weckruf, dass noch etwas fehlt und ich „in die Hu-

fen kommen“ muss, Kita und Schule aufzusuchen. Denn auch 2024 sollten die Weihnachtswünsche der Witzworter Kinder und auch die aus anderen Gemeinden das Bild des festlich geschmückten Weihnachtsbaums abrunden.

Man erkennt deutlich: Unsere Kinder hatten auch 2024 ausreichend Wünsche. Wer genauer hinschaute, erkannte, wie kreativ die Kinder die Wünsche visuell umgesetzt hatten. Neben Puppen, Treckern, Actionfiguren und Stofftieren waren die Wünsche nach Frieden, Freundschaft und Zusammenhalt besonders ergreifend. Wem also, wenn nicht unseren Kindern, sollten wir alle mit unseren individuellen Beiträgen und Möglichkeiten als gutes Beispiel vorangehen, Verantwortung übernehmen und ihnen diese Wünsche erfüllen? In Zeiten von Frieden, Freundschaft und Zusammenhalt spielt es sich auch viel sorgenfreier mit all den Puppen, Treckern, Actionfiguren und Stofftieren... ■

Weihnachtsmarkt der Wählergemeinschaft Witzwort

von DANIEL MITTAG



4 Wochen Zeit hatte der neu gebildete Vorstand der WGW, um den Witzworter Weihnachtsmarkt zu planen und umzusetzen. Das war mal 'ne Ansage! Umso schöner zu erleben, wie viel Hilfsbereitschaft und Unterstützung wir durch Vereinsmitglieder, Mitbürger und andere Beteiligte erhalten haben. Dann kam der große Tag. Am Sonntag, den 3. Advent 2024 sollte der 45. Witzworter Weihnachtsmarkt stattfinden.

Viele Hände packten mit an, um den Weihnachtsmarkt nach neu-

em Konzept aufzustellen. Gut durchdacht und gemütlich sollte es werden. Futjes vom Förderverein der Witzworter Kita, Frischer Fisch direkt aus dem Fischwagen, Pommes, Currywurst und Mutzen von der stets verlässlichen Witzworter Jugendfeuerwehr, Teepunsch und Glühwein sowie „Kakao für Lau“ von der Witzworter Meierei sollten neben dem Loseverkauf für heitere Stimmung und gefüllte Mägen zu den Klängen des Posaunenchors sorgen.

Leider kam dann, vor Eröffnung,



Regen und vor allem Sturm, der die ersten Pavillons zerstörte und umwarf. Es wurde relativ schnell ein „Krisenstab“ ins Leben gerufen. Das komplette Konzept musste verworfen werden. So viele Stände wie möglich wurden in der Mehrzweckhalle untergebracht, sodass wir zumindest mit sämtlichen Getränken und Speisen dienen konnten. Zu unserem Bedauern mussten wir aber dem Posaunenchor absagen, würden uns aber riesig über einen neuen Versuch 2025 freuen!

Trotz der unerwartet aufgetretenen Probleme und der unumgänglichen Improvisation sind wir nach wie vor überrascht und vor allem dankbar

für so viele Freunde, Bekannte, Kinder, die unseren Weihnachtsmarkt besucht sowie den ein oder anderen Weihnachtsbaum gekauft haben. Selbst der Weihnachtsmann ließ es sich nicht nehmen, den Kindern einen „süßen“ Besuch abzustatten. Vielen lieben Dank dafür an alle, die den 45. Witzworter Weihnachtsmarkt trotz der kurzfristigen „Notgestaltung“ zu einem schönen Tag gemacht haben.

Wir hoffen, Ihr hattet ein paar nette, vorweihnachtliche Momente, und freuen uns schon auf den 46. Witzworter Weihnachtsmarkt zum 3. Advent mit winterlich schönem Wetter und den Posaunenchor zum restlichen Angebot. ■

März 2025

Samstag	1.3.	12.30	Feldkampf gegen BV Koldenbüttel (heim) – BV Simonsberg/Männer	Krug Si
	1.3.	15.00	Kinderfasching	Dörpshuus Wi
Sonntag	2.3.	15.00	Kinderfasching	Krug Si
Freitag	7.3.	19.30	Jahreshauptversammlung Hegering	Dörpshuus Wi
	7.3.	18.00	Weltgebetstag d. Frauen: Cookinseln – wunderbar geschaffen	Bitte Aushänge beachten!
Samstag	8.3.	9.00	Aktion „Sauberes Dorf“	Gerätehaus FFW Si
	8.3.	12.30	Feldkampf gegen BV Friesentreue (auswärts) – BV Simonsberg/Männer	Krug Si
	8.3.	14.30	Mitgliederversammlung o. Wahlen, SoVD Witzwort	Dörpshuus Wi
Dienstag	18.3.	17.00	Archivgruppe	Pastorat Wi
Donnerstag	20.3.	19.30	Sitzung Gemeindevertretung	Krug Si
	20.3.	19.30	Jahreshauptversammlung Förderverein Wildtierrettung	Dörpshuus Wi
Freitag	21.3.	20.00	Aufführung Theoderlüüd ut Witzwort	Dörpshuus Wi
Sonntag	23.3.	14.30	Aufführung Theoderlüüd ut Witzwort mit Kaffee und Kuchen	Dörpshuus Wi
Dienstag	25.3.	19.30	Frühjahrsversammlung Ortskulturring	Dörpshuus Wi
Freitag	28.3.	19.30	Jahreshauptversammlung TSV Witzwort	Dörpshuus Wi
Samstag	29.3.	9.00	Gemeineschreddern in Witzwort 9.00–12.00 Uhr	Festplatz Wi
	29.3.	20.00	Ball der Vereine	Krug Si

April 2025

Freitag	4.4.	20.00	Aufführung Theoderlüüd ut Witzwort	Dörpshuus Wi
Samstag	5.4.	9.00	Schiettsammeln in Witzwort – OKR	Dörpshuus Wi
Dienstag	15.4.	17.00	Archivgruppe	Pastorat Wi
Freitag	25.4.	20.00	Frühjahrsversammlung RRV Si	Krug Si
Samstag	26.4.	10.00	Dorfreinigen Uelvesbüll	GMZ Ue
	26.4.	11.00	Saisoneröffnung – Tennisclub Witzwort	Tennisplätze Wi

Mai 2025

Donnerstag	1.5.	9.30	Mai Pokalboßeln BV Si/Männer	Deich
Samstag	10.5.	7.00	Anangeln – Angelverein Wehlenkieker	Große Wehle Ue
Dienstag	20.5.	17.00	Archivgruppe	Pastorat Wi
Sonntag	25.5.	12.00	Spargelessen – SoVD Witzwort	Marschenblick Harblek
Donnerstag	29.5.	18.00	Aufbauen Ringreiten Simonsberg	Krug Si
Samstag	31.5.	7.30	Ringreiten Simonsberg	Krug Si

Termine für Seniorinnen und Senioren März bis Juni 2025

Witzwort

Immer am ersten Mittwoch im Monat trifft sich der Seniorenkreis im Pastorat in Witzwort. Das Team um Anette Alberts freut sich auf interessierte Gäste am 5. März, 2. April und 7. Mai. Folgendes ist geplant:

Mittwoch	5.3.	15.00	Basteln für die Frühjahrszeit	Pastorat Wi
Mittwoch	2.4.	9.30	Frühstück	Pastorat Wi
Mittwoch	7.5.	14.30	Fahrt ins Blaue	Abfahrt Pastorat Wi

Uelvesbüll

Die Seniorinnen und Senioren in Uelvesbüll dürfen sich auf folgendes Programm im Frühjahr freuen. Ansprechpartnerin ist Gesa Petersen, Telefon 04864-1483.

Freitag	7.3.	15.00	Fotoreise in die Vergangenheit mit Walter Holler	GMZ Ue
Freitag	4.4.	15.00	Spiele- und Snacknachmittag	GMZ Ue
Samstag	12.4.	9.00	Frühstück	GMZ Ue
Freitag	2.5.	15.00	Spiele- und Snacknachmittag	GMZ Ue

Simonsberg/Finkhaus

Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat sind Seniorinnen und Senioren in das Gemeinschaftshaus der Freiwilligen Feuerwehr in Simonsberg eingeladen. Folgendes Programm hat sich das Team um Silke Bretthauer überlegt:

Mittwoch	12.3.	15.00	Fotoreise durch Simonsberg/Finkhaus	GMZ Ue
Mittwoch	16.4.	9.30	Frühstück	GMZ Ue
Mittwoch	14.5.	15.00	Wie lieblich ist der Maien – Interessantes und Duftendes rund um den Mai	GMZ Ue

Am letzten Mittwoch im Monat wird zum Essen in Gemeinschaft eingeladen. Anmeldungen nimmt Silke Bretthauer (Tel. 04841/3880) entgegen:

Mittwoch	26.3.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Roter Haubarg
Mittwoch	30.4.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Roter Haubarg
Mittwoch	28.5.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Roter Haubarg

Vereine und Verbände

Verein	Ansprechpartner	Telefon
Angelverein Wehlenkieker e. V.	Timo Munz	04864-1009363
Archivgruppe Witzwort	Angela Jansen	0160-4981685
Frauenboßelverein Simonsberg	J. Clausen	0176-3863822
Frauenboßelverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog	Henrike Steffens	0162-4265532
Männerboßelverein Simonsberg	Lennard Feddersen	0173-3285495
Männerboßelverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog	Karsten Lamp	0172-6264 853
Männerboßelverein Witzwort	Fabian Sachau	0171-8903315
Förderverein Simonsberg	Maren Peters	04841-5123
Förderverein Grundschule Witzwort	Kim Bierdümpel	04864-684
Förderverein KiTa Witzwort	Corinna Foit	foerdereinkitasonnen- blume@gmx.de
Förderverein Feuerwehr Witzwort	Ulrich Schmidt	04864-1000905
Förderverein Feuerwehr Simonsberg	Uwe Beythien	0174-4691618
Förderverein Wildtierrettung	Hans-Henning Hennings	0171-7623831
Hegering Simonsberg	Bettina Schwarten	0177-3698905
Hegering Uelvesbüll	Harald Lamp	04864-1394
Hegering Witzwort	Uwe J. Lorenzen	0172-4234538
Heimatbund Landschaft Eiderstedt	Hans-Joachim Radtke	04864-413
Jugendfeuerwehr Roter Haubarg	Ronny Kaiser	0173-9123874
Landfrauen	Petra Saxen	04864-994
Landfrauen (Ortsbeauftragte)	Ingrid von Dahl	04864-1006076
Landjugend Evershop	Simon Mohr	01520-4110148
Ortskulturring Witzwort-Uelvesbüll	Sabine Brehmeier	04864-2718871
Reiterverein Finkhaus	Peter Petersen	0172-4502734
Reiterverein Simonsberg	Andrea Peters	04841-9387775
Reiterverein Uelvesbüll	Brigitte Drieling	0174-7461000
Reiterverein Witzwort	Stephan Lamp	0174-9952255
Schützenverein Finkhaus	Lutz Pfitzner	04841-9370237
Sozialverband Deutschland Ortsverband Witzwort	Siegrid Voß	04864-1332
Tennisclub Witzwort (TCW)	Frank Marzusch	04864-303
Theatergruppe Witzwort	Kirsten Schreiber	0170-9382700
Turn- und Sportverein (TSV) Witzwort	Petra Ehrlich	04864-9409930

Wichtige Adressen und Telefonnummern

POLIZEI • NOTRUF 110

Station Friedrichstadt, 04881-310
Station Husum, 04841-8300

FEUERWEHR & NOTARZT • NOTRUF 112

Rettungsdienst & Krankentransport NF,
04841-19222

ALLGEMEINÄRZTE

Markus Thoböll & Dr. Ralph Kramer
Dorfstraße 25, 25870 Oldenswort,
04864-387 oder 0171-8522725

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Eiderstedt 01805-119292
Bundesweit 116 117

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

0481-85823998

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

04841-2777

APOTHEKEN-NOTDIENSTFINDER

0137-888 22833

GIFTINFORMATIONSZENTRUM NORD

0551-19240

BÜRGERMEISTER

Norderfriedrichskoog: Jann-Henning Dircks,
04864-317
Simonsberg: Angela Feddersen, 04841-82102
Uelvesbüll: Holger Suckow, 04864-561
Witzwort: Johann Sievers, 04864-100149

BÜRGERTELEFON WITZWORT

0151-53145620

DIAKONIESOZIALSTATION

Tel. 04862-1881177

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Sanitätsbereitschaft: Tom Heider, 0174-5401472

TELEFONSELSORGE

0800-1110111

HOSPIZDIENST EIDERSTEDT

Markt 4, 25836 Garding, 0170-4523333

KINDERGARTEN/KINDERTAGESSTÄTTE

Finkhaus: Nicolay Diedrichsen, 04841-3408
Witzwort: Ev. Kita-Sonnenblume, Melanie
Andres, 04864-1580

SCHULE

Witzwort: Lütt Dörp School
04864-684
Schulelternbeirat S. Asmussen, 04841-87752

KIRCHENBÜRO WITZWORT

Pastorin Inke Thomsen-Krüger
01575-2716129
Gerlinde Thoms-Radtke
Glockensteg 1, 25889 Witzwort,
04864-10141
witzwort@kirche-nf.de
Bürostunden Di. 8.00–12.00 Uhr

KIRCHENBÜRO SIMONSBERG

*Das Kirchenbüro in Simonsberg ist geschlossen
und nach Witzwort verlegt worden.*

Pastorin Inke Thomsen-Krüger
01575-2716129
Gerlinde Thoms-Radtke
Glockensteg 1, 25889 Witzwort,
04864-10141
witzwort@kirche-nf.de
Bürostunden Di. 8.00–12.00 Uhr

KIRCHENKREIS NORDFRIESLAND

Kirchenstraße 2, 25821 Breklum
04671-6029-0

FRIEDHOFSWERK REVIER EIDERSTEDT

Norderweg 3, 25836 Garding,
04671-6029840

FEUERWEHR

Simonsberg: Benjamin Knudsen, 01522-1877834
Uelvesbüll: Jan Petersen, 0151-70400221
Witzwort: Andreas Lesch, 0170-4038354

DÖRPSHUUS

Witzwort: Ariane Hennings, 0172-1572636

MARKTTREFF WITZWORT

Familie Müller, Dorfstraße 3, 04864-1000808

SOZIALAUSSCHÜSSE

Uelvesbüll: Holger Suckow, 04864-561
Witzwort: Ariane Hennings, 0172– 1572636

„ROTER HAUBARG“ WITZWORT

Sand 5, 25889 Witzwort, 04846-845
gattorf@roterhaubarg.de

WEIBER RING, NF-SÜD

Ines Dircks, 04864-601301